

## Protokoll

über die 3. Sitzung der Verbandsversammlung der Zweckverband Volkshochschule Zeven am Mittwoch, dem 06.12.2017, 11:00 Uhr, VHS-Haus, Besprechungsraum im OG, Lindenstraße 6, Zeven.

### Anwesend:

#### Mitglieder der Verbandsversammlung

Ratsherr	Andreas Bellmann
Ratsherr	Frank Braasch
Samtgemeindebürgermeister	Frank Holle
Ratsherr	Heinz-Hermann Holsten
Ratsherr	Ragnar Kaesche
stellvertretender Samtgemeindebürgermeister	Stefan Miesner
Ratsherr	Michael Solty
Ratsfrau	Iris Stabenau

#### Verwaltung

Volkshochschulleiterin	Andrea Stephan
Protokollführerin	Marina Feldmann
Zweckverbandsgeschäftsführer	Jürgen Husemann
Fachbereichsleitung 2	Kai Michaelsen

### Abwesend:

#### Verbandsvorsitzende/-r

Samtgemeindebürgermeister	Stefan Tiemann
---------------------------	----------------

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Solty eröffnet die Sitzung um 11.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls - öffentl. Teil - über die 2. Sitzung der Verbandsversammlung am 27.06.2017

Das Protokoll wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Herr Michaelsen weist auf den vorliegenden Entwurf hin. Die letzte Seite in der Vorlage war fehlerhaft und wird während der Sitzung neu ausgeteilt.

Der Haushalt schließe positiv ab.

Im Ergebnis wurde im Jahr 2016 ein Überschuss von ca. 118 T€ erwirtschaftet. Der Jahresabschluss sei fertig gestellt, aber noch nicht geprüft, so dass die Entlastung erst auf der nächsten Sitzung erfolgen könne. Im Jahr 2015 habe es bereits einen Überschuss von 47 T€ gegeben, so dass dies in der Summe 165 T€ am Ende 2016 ergebe und damit für 2017 keine negativen Überraschungen zu erwarten seien.

Der aktuelle Kontostand belaufe sich auf 365 T€, wobei hier noch diverse Zahlungen bis zum Jahresende, u.a. Gehaltszahlungen abgehen würden.

Dennoch zeichne sich eine gute Startposition für 2018 ab.

Vor diesem Hintergrund sei zu überlegen, ob in 2018 ein voller Abruf der Umlage von 120 T€ notwendig sei. Durch den Wortlaut „bis zu“ seien auch geringere Summen möglich. Herr Michaelsen schlägt vor, den Endstand 2017 abzuwarten, den Verlauf in 2018 zu beobachten und dann über die Höhe des Abrufes zu beraten.

Im Ergebnishaushalt 2018 stehe ein Puffer von 31 T€ für „unvorhersehbares Ausgaben“.

Auch in der Finanzplanung liege ein ausgeglichener Haushalt vor. Die größte Ursache seien die Einnahmen aus den Integrationskursen. Die „normalen“ vhs-Kurse seien wenig kostendeckend. In diesem klassischen Bereich der vhs-Arbeit gebe es keine großen Veränderungen zu den Vorjahren (Vorlage 60-271).

Das Projekt E.B.I sei nun auch im Haushalt abgeschlossen.

Ab 2017 komme der Berufssprachkurs neu dazu (vorher ESF-BAMF), der aber keine finanzielle Belastung darstelle. Die Flüchtlingskurse liefern ebenso ein positives Ergebnis.

Herr Holle spricht dem Team der vhs ein Kompliment aus. Es habe hier einen Kraftakt unter schwierigen Bedingungen in Bezug auf die räumliche und personelle Situation vollzogen. Es könne ein spürbarer Erfolg verzeichnet werden.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Zeven beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2019-2021. Die Finanzplanung für die Jahre 2019-2021 wird zur Kenntnis genommen.

Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig** ohne Enthaltungen.

## 5. Bericht und vhs-Programm 1/2018

Frau Stephan teilt diesen Tagesordnungspunkt in mehrere Bereiche:

- a) Rückblick vhs-Programm August 2017 bis Dezember 2017
- b) vhs-Programm I/2018
- c) Ausblick 2018
- d) Geschäftsstelle
- d) Dank

### a) Rückblick vhs-Programm 1. Halbjahr 2017

Im ersten Halbjahr 2017 wurden 196 Kurse mit 2.027 Teilnehmenden und 6.902 Unterrichtsstunden durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2016 waren es 146 Kurse mit 1.791 Teilnehmenden und 6.252 Unterrichtsstunden. Somit konnte eine erfreuliche Steigerung verzeichnet werden. Daraus ergibt sich eine Steigerung der Landesmittel um ca. 10 T€.

#### a.1) Deutsch für Menschen mit Migrationshintergrund

##### a.1.1) Integrationskurse

Zurzeit führt die vhs 4 Integrationskurse mit insgesamt 80 Teilnehmenden parallel durch, davon einen Alphabetisierungskurs mit 15 Teilnehmenden. Es könnten aktuell von der Teilnehmerzahl noch 2 Kurse dazu kommen, allerdings sind zum einen die Lehrkräfte in der neu hinzugekommen berufsbezogenen Deutschförderung und dem Vorbereitungskurs auf den Hauptschulabschluss gebunden, kein bestuhelter Raum mehr verfügbar und die Verwaltung weiterer Kurse mit bestehendem Personal nicht leistbar.

Das Jahr 2017 war im wirtschaftlichen Sinne sehr erfolgreich. Durch gute organisatorische und pädagogische Strukturen haben wir es geschafft, die Kurse im Schnitt mit 18 Teilnehmenden zu Ende zu führen. Da die Vergütung abhängig von der Teilnehmendenzahl ist, konnten wir hier gegenüber den Vorjahren (durchschnittlich 11 TN am Ende) gute Ergeb-

nisse erzielen.

Der Zustrom in die Kurse ist etwas gesunken und viele Menschen konnten in diesem Jahr mit Deutschunterricht versorgt werden.

Für 2018 gehen wir von 4 Kursen parallel aus.

Unsere Zulassung als Träger endet am 31.12.2017. Das Bundesamt hat die Zulassungsbedingungen verschärft. Neue Kurse dürfen in 2018 erst nach der Zulassung erfolgen. Da fast alle Träger betroffen sind, wird die Bearbeitung beim Bundesamt Wochen dauern. Daher starten wir vorsorglich noch einen neuen Kurs in 2017, da begonnene Kurse bis zum Ende geführt werden dürfen.

Die Zulassungskriterien sind mit Punkten belegt.

Der Antrag wird von vornherein abgelehnt, wenn folgende Punkte nicht gegeben sind:

- „Der Antragsteller wird die jeweils aktuellen pädagogischen Konzepte des Bundesamtes einhalten und die darin aufgeführten neuen Medien bedarfsgerecht einsetzen“
- Es muss eine eigene Verwaltungskraft geben, die nicht gleichzeitig eine Lehrtätigkeit für die vhs ausübt. Diese muss alle anfallenden Verwaltungsaufgaben übernehmen können.
- Der Antragsteller verpflichtet sich, die Einstufungstests nur mit ausreichend qualifiziertem Personal, das vom BAMF zugelassen ist, durchzuführen.
- Der Antrag wird auf ein Jahr befristet, wenn nicht mindestens 35 € Honorar gezahlt werden.
- Wir verpflichten uns, mit anderen örtlichen zugelassenen Integrationskursträgern zusammenzuarbeiten.

Herr Kaesche fragt, ob unsere Arbeit auch vom BAMF evaluiert werde und diese Ergebnisse in die Zulassungsbearbeitung einfließen. In den Kriterien heißt es dazu: „gewürdigt wird: „überdurchschnittliches Engagement bei der Durchführung von Integrationskursen, reibungslose Zusammenarbeit mit dem Bundesamt, vorbildliche Netzwerktätigkeit, Zusammenarbeit mit dem Bundesamt bei der Erprobung von Modellprojekten, überdurchschnittliche Teilnahme- und Bestehensquoten der Teilnehmer am DTZ“.

#### a.1.2) Berufsbezogene Deutschförderung

Zurzeit führen wir einen Berufssprachkurs durch. Mitte Januar 2018 wird ein neuer Kurs gestartet, so dass pro Jahr 2 Kurse durchgeführt werden können. Im Berufssprachkurs bieten wir als Service für unsere Kursteilnehmer im Rahmen der sozialpädagogischen Begleitung die bereits im Flüchtlingsbereich eingesetzten Berufskompetenztests durch.

Auch hier befinden wir uns im Trägerzulassungsverfahren. Leider ist unser Antrag noch nicht bearbeitet worden.

#### a.1.3) Flüchtlingskurse

Wir führen laufend Flüchtlingskurse nach örtlichem Bedarf und beantragten Landes- und Kreismitteln durch. Die Berufskompetenz- und Orientierungstests, die wir in Zusammenarbeit mit der gepedu GmbH durchführen, haben sich bewährt und werden gut angenommen.

#### a.2) Hauptschule 4.0 -Projektantrag

Frau Stephan berichtet, dass der Projektantrag zur Förderung einer Maßnahme des Zweiten Bildungsweges für Geflüchtete aus dem Sonderfonds Lebenslanges Lernen im Haushaltsjahr 2017 bewilligt wurde. Inzwischen bereiten sich 20 Teilnehmer auf den Hauptschulabschluss vor. Das Hauptschulprojekt 4.0 ist gleichzeitig Teil des digitalen Projektes des Deutschen Volkshochschulverbandes „Erweiterte Lernwelten“. Hier erproben wir die neue vhs Cloud.

Die Lerngruppe setzt sich aus sehr heterogenen Voraussetzungen zusammen. Diese reichen von: keinem Schulbesuch im Heimatland bis zum Schulabschluss nach 12 Jahren,

über den es aber keinen Nachweis mehr gibt. Der Kurs ist für die Teilnehmer kostenlos. Die vhs leistet hier rein gemeinnützige Arbeit ohne finanziellen Gewinn. Wir haben landesweit aktuell den einzigen Kurs der ganzzeitig angelegt ist und bisher nehmen die Personen sehr regelmäßig teil.

#### b) vhs Programm 1/2018

Frau Stephan legt das vhs- Programmheft für das 1. Halbjahr 2018 vor. In diesem Heft haben wir, berichtet Frau Stephan, wieder rund 250 Kurse ausgeschrieben, somit in etwa so viele Kurse wie im letzten Semester im Angebot. Das Design wurde etwas verändert und auf dem Titelbild werben wir mit Fotos unserer Dozenten. Wir setzen Bewährtes fort wie z.B.: - Erweiterung von Teilzeitbildungsurlaubsangeboten, - Fort-bildungen für VHS-Dozenten

#### c) Ausblick 2018

Wir werden, so Frau Stephan, noch einige Monate 3-4 Integrationskurse gleichzeitig anbieten, dann allerdings erwarten wir eine Sättigung des Bedarfs und eine gesteigerte Nachfrage nach berufsbezogenen Deutschsprachkursen auf höherem Sprachniveau. Für den zweiten Bildungsweg planen wir, so Landesmittel zur Verfügung stehen, einen weiteren Projektantrag.

Herr Dr. Holsten fragt an, ob wir in Konkurrenz zu anderen Träger stehen. In den 3 Samtgemeinden haben wir bisher eine Monopolstellung. Zugelassen als Träger für diese Region ist neben uns bisher nur das BNW, welches aktuell keine Integrationskurse in Zeven einrichten möchte. Weitere Träger werden vom Bundesamt hier zur Zeit nicht zugelassen, da wir keine Bedarfsregion sind. D.h. die zugelassenen Träger sind in der Lage, den Bedarf zu decken. In Großstädten verhält sich das anders. Dort ist die Konkurrenz groß. Wir pflegen gute und intensive Kontakte zum Jobcenter, die uns als verlässlichen Partner schätzen (siehe z.B. Letters of intent für die AZAV-Zertifizierung).

Für die sozialpädagogische Begleitung im Berufssprachkurs zahlt das BAMF 2.400 € pro Kurs. Wir nutzen diese Stunden, um die Teilnehmenden in Einzelgesprächen besser kennen zu lernen. Wie geht es ihnen im Kurs? Welche Ziele haben sie für die Zeit nach dem Kurs? Wir können spiegeln, ob ihr Lernverhalten zu den Zielen passt.

Wir können Tipps geben und weisen immer wieder daraufhin, dass der Sprung von B1 zu B2 sehr groß ist. Das reine Lernen im Unterricht reicht i.d.R. nicht, um die Prüfung zu bestehen. In jedem Fall sind die Gespräche gut investierte Zeit.

Herr Solty dankt für die gute pädagogische Leistung.

#### 6. Termine Zweckverbandsversammlung 2018

Als neue Termine werden folgende vorgeschlagen:

Mittwoch, 27.06.2018, 11.00 Uhr

Mittwoch, 28.11.2018, 11.00 Uhr

7. Verschiedenes

Herr Solty schließt den Öffentlichen Teil der Sitzung um 11:45 Uhr und dankt der Presse.

Ende der Sitzung: 12:35 Uhr

Solty  
Stellv. Verbandsvorsitzender

Husemann  
Verbandsgeschäftsführer

Feldmann  
Protokollführerin